

## Gondel macht Inklusion sichtbar

Sölden, Gurgl – Im Rahmen der Aktion „VOI fesch“ sind 285 Künstler mit Behinderung nach Gurgl ins hintere Ötztal gekommen. Sie kreierten Kunstwerke, aus denen eine Fachjury 30 Beiträge aussuchte. Ein Publikumsvoting soll für zusätzliche Breitenwirkung sorgen, während die Originale im Kongresszentrum Gurgl Carat noch bis zum 23. Dezember zu bewundern sind. Patricia Hütter lenkt durch ihr Werk „Bunte Mandalas mal anders“ viel Aufmerksamkeit auf die Anliegen der „VOI fesch“-Aktion, weil das Bild mittlerweile eine Gondel der Rosskarabahn ziert. Erklärtes Ziel ist es, das künstlerische Potenzial von Menschen mit Behinderung öffentlich sichtbar zu machen. Diese Aufmerksamkeit bekommen nun Wintersportler aus aller Welt zu sehen, freut sich Werner Hanselitsch, Geschäftsführer der Liftgesellschaft Obergurgl: „Auf diese Art kann Kunst dazu beitragen, die Inklusion in unserer Gesellschaft voranzutreiben. Die Werke zeigen, wie viel Kreativität und Talent in den einzelnen Künstlern steckt.“ (TT)